Ein intensives Proben-Wochenende für die Regi-Chor-Konzerte am 12. und 13. September

Draussen herrschte tropische Hitze. Zum Glück machte die Temperatur in einer Murianer Mehrzweckhalle mit hoher Decke die Anstrengung erträglich, die sich der Regi-Chor für das vergangene Wochenende verschrieben hat. Zwei volle Tage probten über dreissig Chormitglieder die Musikstücke, mit denen sie in knapp vier Wochen das Publikum begeistern wollen.

Das Ganze steht unter der bewährten Leitung von Beatrice Klausner-Hübscher, die den Regi-Chor seit 32 Jahren betreut und mit ihm in dieser Zeit mehrere hundert Lieder einstudiert hat.

«Musik-Legenden», so heisst der Titel der diesjährigen Konzerte. Legendär sind nicht nur die Melodien, sondern auch die Namen der Komponisten und der Interpreten. Die Stücke stammen aus den Federn von ABBA, den Beatles, Eric Clapton, Bob Dylan, Michael Jackson, Udo Jürgens, aber auch Patent Ochsner, um nur einige zu nennen. Die Liste der Sängerinnen und Sänger reicht von Céline Dion über Pink Floyd bis zu Elvis Presley, Frank Sinatra und Tina Turner.

Bereits dieser knappe Überblick zeigt, wie breit die Spanne der dargebotenen Lieder ist und wie viele unterschiedliche Vorlieben, aber auch Altersgruppen sie ansprechen.

Begleitet wird der Chor von der bewährten Combo, die den Klangteppich unter den Vokalstimmen ausbreitet.

Am Ende des arbeitsintensiven Proben-Wochenendes stellt Chorleiterin Klausner-Hübscher beeindruckende Fortschritte fest: «Wir sind auf allerbestem Weg. Jetzt braucht es noch ein wenig Feinschliff.» Den werden die bis zu den Konzerten noch verbleibenden donnerstäglichen Probeabende bringen.

Autor: Günter Trost